

Deutscher Städtebaupreis 2010: Anerkennung für die Östliche Altstadt/Achter de Möhl

Flensburg. Bei der Verleihung des von der Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. ausgelobten Deutschen Städtebaupreises 2010 am 7. Oktober in Essen wurden gleich zwei Flensburger Städtebauprojekte geehrt. Die Umnutzung des ehemaligen Marinestützpunktes zum maritimen Stadtteil Sonwik und die erfolgreiche Sanierung des Gebietes Östliche Altstadt/Achter de Möhl erhielten eine Auszeichnung beziehungsweise eine Belobigung.

Flensburgs Oberbürgermeister Klaus Tscheuschner sieht in der Ehrung der Flensburger Projekte die erfolgreiche Stadtentwicklungspolitik der letzten Jahre bestätigt. "Mein ganz persönlicher Dank geht an alle, die an der Verwirklichung dieser Projekte mitgewirkt haben. Die gelungene Sanierung des Bereichs Östliche Altstadt/Achter de Möhl ist in hohem Maße auch durch das private Engagement der Eigentümer zu einem gelungenen Abschluss gekommen. Ohne den erheblichen Einsatz von Städtebauförderungsmitteln hätten wir diese Qualität nicht erreichen können, weshalb ich mich ganz klar gegen die vom Bund geplante Kürzung der Mittel ausspreche", betont Tscheuschner.

Belobigung für die östliche Altstadt:

Die Belobigung für die mit viel Ausdauer und breiter öffentlicher Beteiligung umgesetzte Sanierung des Bereichs Östliche Altstadt/Achter de Möhl nahm Michael Draeger Leiter des städtischen Fachbereiches Umwelt und Planen gemeinsam mit Petra Kuck vom Sanierungsträger, der Flensburger Gesellschaft für Stadterneuerung mbH entgegen.

Durch ein sorgfältig abgestimmtes Zusammenspiel zwischen privatem Engagement und gezielten Einsatz von Städtebauförderungsmitteln konnten die aufgrund wirtschaftlicher Umstrukturierungen in der Nachkriegszeit entstandenen Brachen und Baulücken städtebaulich aufgewertet werden. Heute zeigt sich das inzwischen aus der Sanierung entlassene Gebiet als ein zum Flanieren einladendes, belebtes Quartier mitten in der durchgrüneten Altstadt. Deren Attraktivität wird durch die neu gestaltete Hafenspitze mit einer neu angelegten Hafenostpromenade zusätzlich erhöht.

Der vor mehr als 25 Jahren ins Leben gerufene Deutsche Städtebaupreis dient der Förderung einer zukunftsweisenden Planungskultur und Stadtbaukunst.

Mit dem Städtebaupreis werden in der Bundesrepublik Deutschland realisierte städtebauliche Projekte prämiert, die sich durch nachhaltige und innovative Beiträge zur Stadtbaukultur sowie zur räumlichen Entwicklung im städtischen und ländlichen Kontext auszeichnen.

(Aus einer Pressemitteilung der Stadt Flensburg vom Donnerstag, 14. Oktober 2010)